



Hamburg, den 09. Juni 2022 / IrF

Öffentlicher Teil der NIEDERSCHRIFT

der 30. Sitzung des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR)
am Mittwoch, dem 01. Juni 2022 von 12:00-14:25 Uhr
ZOOM Videokonferenz

Einstimmig beschlossen auf der 31. FBR-Sitzung am 13. Juli 2022

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Formalia

- a) Bericht der Fachbereichsleitung und Fragen an die Fachbereichsleitung
- b) Festsetzung der Tagesordnung
- c) Genehmigung der Niederschrift der 29. FBR-Sitzung vom 13. April 2022 (Vorlage FBR 30-V1)

3. Haushalts- und Stellenangelegenheiten

- a) ./.

4. Angelegenheiten von Studium und Lehre

- a) Bericht des Beauftragten für Angelegenheiten von Studium & Lehre (BAStL)
- b) Fachspezifische Bestimmungen für den Master-Teilstudiengang „Physik“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg – hier: Bestätigung des Umlauf-Beschlusses (Vorlagen FBR 30-V2a, FBR 30-V2b, FBR 30-V2c)

5. Allgemeine Angelegenheiten

- a) Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften – hier: Berichte
- b) SCHB – Science City Hamburg Bahrenfeld – hier: Sachstandsbericht

6. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

- a) Laufende Berufungsverfahren – hier: Sachstandsbericht (Vorlage FBR 30-V3)

7. Prüfungsangelegenheiten (nicht öffentlich)

- a) Durchführung der Zwischenevaluationen und Tenure-Evaluationen für Juniorprofessuren

hier: Vorschlag für die Zusammensetzung des Evaluierungsausschusses
gemäß § 2 Absatz 1 der Satzung (Vorlage FBR 30-V4)

8. Wahlen und Nachwahlen

- a) Fach-Promotionsausschuss PHYSIK (Vorlage FBR 30-V5) –
hier: a) Hochschullehrer/innen INF (Nf. Hansen)
b) Promovierendenvertreter/innen
- b) Studiengangverantwortliche/r – hier: Studiengang Lehramt

9. Verschiedenes

- a) FBR PHYSIK-Sitzungstermine 2022:
13. Juli 2022 * 14. September 2022

<u>Anwesend:</u>	
<u>Hochschullehrer/innen:</u>	FB-Leitung: Günter H. W. Sigl IEP: Markus Drescher – ab 12:xx Uhr + Stellv. Wolfgang Hillert ILP: Henning Moritz INF: - I.ITP: Michael Potthoff II.ITP: Gleb E. Arutyunov StwB: Robi S. Banerjee
<u>Akademisches Personal:</u>	Marek Wieland Jens B. R. Wiebe – bis 13:00 Uhr (+ Stellv. Rainer Wichmann)
<u>TBVP:</u>	Rainer Peter Feller Sonja Hesselmann (+ Stellv. Nathali Jonas)
<u>Studierende:</u>	K. Peter Blum Dorothee von Krosigk
<u>Gleichstellungsbeauftragte:</u>	Erika Garutti – ab 12:35 Uhr Daniela Pfannkuche
<u>Gäste:</u>	./.
<u>Protokoll:</u>	Irmgard Flick (FBM)
<u>Entschuldigt:</u>	Professoren: Arwen R. Pearson Akad. Personal: ./. TVP: Sylke Strien Studierende: ./. FB-Leitungsteam: Wolfgang J. Parak Cluster CUI-AIM: Klaus Sengstock Cluster QU: ./.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Leiter des Fachbereichs Physik und zugleich Vorsitzender des Fachbereichsrats PHYSIK, Herr Prof. Dr. Günter H. W. Sigl, begrüßt die anwesenden Mitglieder zur 30. FBR-Sitzung. Die Sitzung findet als ZOOM-Videokonferenz statt.

Herr Günter Sigl stellt die Beschlussfähigkeit des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR) fest.

2. Formalia

a) Bericht der Fachbereichsleitung und Fragen an die Fachbereichsleitung

Der Fachbereichsleiter berichtet aus den letzten beiden MIN-Kammern (57. Sitzung vom 13.04.2022, 58. Sitzung vom 27.04.2022 = ausgefallen und 59. Sitzung vom 11.05.2022):

- Professorinnen-Förderprogramm

Das Dekanat hat aktuelle Zahlen für die Fakultät MIN vorgestellt und über die aktuellen Ideen zu einem Professorinnen-Förderprogramm mit dem Ziel, die Zahl der Kolleginnen durch ein gezieltes Programm zu erhöhen, berichtet.

Insbesondere in der Chemie und den Erdsystemwissenschaften, aber auch der Biologie und Physik gibt es ein starkes Gefälle zwischen dem Frauenanteil an Promotionsabschlüssen und dem Anteil an Professorinnen. Informatik und Mathematik schaffen es, die Quoten wenigstens konstant zu halten, wenngleich sie insgesamt auf einem niedrigen Niveau sind.

Ziel eines solchen Programms muss es sein, glaubhafte Bestrebungen zu zeigen, den Frauenanteil an Professor/innen zu erhöhen.

Der UHH-Präsident geht prinzipiell mit einer solchen Programm-Idee mit, zukünftig z.B. 50% der Professuren gezielt für Frauen auszuschreiben.

Steigerungen der Quote sind nicht beliebig möglich, sodass man die vorhandenen Möglichkeiten sehr stringent nutzen müsste. Es sollte daher geschaut werden, für welche Themenfelder man geeignete Kandidatinnen identifizieren kann. Auch wenn sich die Themen insbesondere in der Physik aus dem Exzellenzkontext ergeben oder vorgegeben sind, so könnte dennoch versucht werden, Themen etwas zu verändern oder zu erweitern, um gezielt Frauen anzusprechen.

- Finanzen

Der MIN-Dekan hat darauf hingewiesen, dass rund 10.5 Mio. Euro auf den Projektleitungs-Overheads und weitere 2.2 Mio. Euro auf den VER-Konten der Projektleitungen liegen. Das ist ein erheblicher Prozentsatz bezogen auf das Gesamtbudget der Fakultät MIN. Von der Behörde wird es die Maßgabe von maximal 10% Rücklagen für die UHH geben; damit sind die mögliche fakultären Rücklagen bereits auf den Projektleitungs-Overhead-Konten überschritten. Die Verteilung der Overheads auf die Bereiche entspricht in etwa der Verteilung der Mittel auf die Fachbereiche. Dabei liegen allerdings 50% der Mittel bei 10% der Kolleginnen und Kollegen.

Die Rücklagen der Projektleitungs-Overheads sind in den vergangenen Jahren nahezu unverändert hoch; es handelt sich also um Rücklagen über Jahre, die geschoben und kaum umgesetzt werden (pro Jahr kommen knapp 2 Mio. Euro neu dazu).

Im Augenblick kann man nur an die Projektleiter/innen appellieren. Die Gefahr besteht allerdings, dass das UHH-Präsidium die Verteilung der Overheads neu überdenkt.

Es gibt kein stringentes Modell zur Verwaltung von Overheads in Großprojekten. Teilweise haben die Projektleitungen sämtliche Overheads aller Teilprojekte in ihrer Verantwortung.

Der Kanzler hatte bereits im Oktober 2021 angekündigt, die in 2021 erwirtschafteten Rücklagen einzubehalten.

Die 915T Euro Defizit in den sogenannten VER-Mitteln werden für die Fakultät insgesamt ausgeglichen. Es bleibt die offene Frage, wie damit umgegangen werden soll, dass die Fachbereiche unterschiedlich stark zu diesem Defizit beigetragen haben. Ein großer Teil der Mittel lag beispielsweise in der Informatik; ein großes Defizit hat die Physik beigetragen. Dies soll nochmal beraten werden.

Ergänzung von Flick: Die Physik hat im Jahr 2021 mit einem PLUS in Höhe von gut 800TEuro abgeschnitten und hätte damit das akkumulierte Defizit in Höhe von knapp 1,1 Mio. Euro auf dem VER-Konto aus eigener Kraft nahezu ausgleichen können, wenn der Kanzler die Rücklagen 2021 nicht einkassiert hätte...

Insgesamt ist die Verwaltung der Mittel aktuell so komplex, dass niemand mehr eine Gesamt-Übersicht über die Verpflichtungen und die Prozesse hat. Die Universität muss Erwartungen von außen erfüllen, z.B. in Bezug auf ZSL-Mittel. Dadurch geht Flexibilität verloren und man versucht, die Auflagen innerhalb der Universität durch nicht immer miteinander kompatible Maßnahmen umzusetzen und zu steuern.

- Präsenz der Verwaltungsmitarbeiter/innen, insbesondere Studienbüros

Die Fachbereiche und auch das MIN-Studiendekanat sehen mit Rückkehr der Lehrenden und Studierenden auf den Campus auch einen erhöhten Bedarf an Präsenz der Studienbüromitarbeiter/innen.

Die MIN-Kammer hat beschlossen, dass die Mitarbeiter/innen der Studienbüros grundsätzlich drei Tage bzw. 60% ihrer Arbeitszeit in Präsenz arbeiten sollen.

Die Fachbereichsleitung berichtet ferner:

- (1) Die interne Professorenrunde hat sich am vergangenen Montag in Präsenz versammelt, um einen ersten Blick in die Zukunft zu werfen und sich die Frage zu widmen, wo wollen wir, die Hamburger Physik, in 10 Jahren stehen?

Diese Fragestellung wird ein Prozess sein, der sich über einen gewissen Zeitraum erstrecken und den Fachbereich beschäftigen wird. Es hat ein erstes „Brain Storming“ stattgefunden.

In vier (institutsübergreifenden) Kleingruppen wurden jeweils vier Fragestellungen bearbeitet.

Eine Fragestellung war beispielsweise:

„Wenn in den kommenden 10 Jahren lediglich zwei Professuren wiederbesetzt werden könnten...

In welchen der drei Forschungsschwerpunkte der Hamburger Physik sollten diese eingesetzt werden? Welche Widmungen sollten sie tragen? Warum?“

Eine andere Fragestellung lautete:

„Warum sollten Abiturienten, die ein Physik-Studium anstreben, sich für ein Physik-Bachelor-Studium an der UHH entscheiden? Warum sollten sich Physik-Bachelor-Absolventen für ein Master-Studium an der UHH entscheiden?“

Im Bereich der Lehre wurden zudem folgende Wünsche geäußert:

- ✓ Der Bachelor-Studiengang ist zum WiSe 2007/2008 an den Start gegangen. Nach 15 Jahren ist ein Studienreform erforderlich. „Generalüberholung“. Die Inhalte und Beschreibungen, das Modulhandbuch, müssen angeschaut werden.
- ✓ Es besteht außerdem der dringende und übereinstimmende Wunsch, das Studium deutlich flexibler zu gestalten.

(2) HGF-Nachwuchsgruppenprogramm / Young Investigator Group (YIG)

Das HGF-YIG-Programm war ausgeschrieben. Es gab eine Bewerbung von einer Kandidatin. Die Deadline für das *Partner University Statement* bei einem möglichen gemeinsamen W1-Verfahren muss im August 2022 eingereicht werden. Der Fachbereichsrat PHYSIK wird sich damit sehr wahrscheinlich in seiner kommenden Sitzung im Juli befassen müssen.

Die Fachbereichsreferentin hat Frank Lehner bereits angesprochen und gefragt, ob man die Befassung und Stellungnahme des FBR nicht grundsätzlich erst nach einer erfolgreichen Bewilligung angehen sollte und man der HGF mit dem *Partner University Statement* mitteilt, das bei einer erfolgreichen Bewilligung seitens der aufnehmenden Universität geprüft wird, ob der Kandidatin / dem Kandidaten eine W1-Juniorprofessur angeboten wird. Zum einen wäre es auch zum Schutz der betreffenden Kandidaten, falls diese sich in dem Verfahren nicht durchsetzen sollten. Zum anderen würde sich die Gremien (FBR Physik) nur dann damit befassen, wenn es tatsächlich aktuell wird.

Herr Lehner fand die Idee charmant und wollte dies prüfen. Eine Rückmeldung ist noch ausstehend.

(3) Neue Helmholtz-Ausschreibungen zu W2/W3-Programm

Es gibt eine Neuauflage des HGF-W2/W3-Programms, welches sehr kurzfristig bekannt gemacht wurde und mit einer sehr kurzen Dateline (Ende Mai 2022) versehen wurde. Das Programm hat den Fokus Frauen und Erstberufung.

b) Festsetzung der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig [+ 12 / - 0 / ± 0] beschlossen.

c) Genehmigung der Niederschrift der 29. FBR-Sitzung vom 13. April 2022

Die Niederschrift der 29. Sitzung wird wie folgt geändert:

Seite 3: TOP 2 Formalia, a) Bericht der Fachbereichsleitung

- Ukraine-Konflikt und Auswirkungen

Die Kooperationen der UHH **mit Russland** auf institutioneller Ebene wurden zunächst eingefroren. Man befindet sich nun auf einem schmalen

Grat in der Zusammenarbeit zwischen einzelnen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. [...].

Die Niederschrift der 29. Sitzung des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR) vom 13. April 2022 (Vorlage FBR 30-V1) wird mit der vorgenommenen Änderung einstimmig [+ 12 / - 0 / ± 0] beschlossen.

3. Haushalts- und Stellenangelegenheiten

Es liegt nichts an.

4. Angelegenheiten von Studium und Lehre

a) Bericht des Beauftragten für Angelegenheiten von Studium & Lehre (BASTL)

Der stellvertretende Beauftragte für Angelegenheiten von Studium und Lehre (BASTL), Wolfgang Hillert, berichtet:

- Akkreditierung = Evaluationsverfahren der Bachelor- und Master-Studiengänge PHYSIK

Die Umsetzung der drei Auflagen ist innerhalb von zwölf Monaten nachzuweisen. Die Frist hierfür ist am gestrigen Tag abgelaufen. Eine Fristverlängerung von sechs Monaten wurde beantragt.

Bei der Umsetzung der ausgesprochenen Auflagen (3) und Empfehlungen (7) wurden bislang gute Fortschritte gemacht. Die Umsetzung der Auflagen ist im Wesentlichen fertig (rund 80%).

- Evaluation

Zum Stand der Evaluation wurde bereits verschiedentlich in diesem Gremium berichtet. Der MIN-FAR hat sich auf seiner letzten = 172. Sitzung am 18. Mai 2022 erneut (Erstbefassung war 12-2021) mit dem MIN-Befragungskonzept befasst. Der MIN-FAR hat dem MIN-Dekanat einstimmig bei einer Gegenstimme und ohne Enthaltungen empfohlen, das vorgelegte Befragungskonzept zu beschließen und darum gebeten, dass Lehrende auch einen Anspruch auf eine Evaluation ihrer Lehrveranstaltung haben.

Sobald das MIN-Dekanat das MIN-Befragungskonzept abschließend beschließt, gibt es eine Basis, auf der künftig dann Evaluationen durchgeführt werden können.

Zugänglichkeit der Lehrveranstaltungsevaluations-Ergebnisse für weitere Gremien:

„Bereits im Befragungskonzept aus Dezember war vorgesehen, dass die Qualitätszirkel als zuständige Gremien die für sie jeweils relevanten Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluation erhalten. Auf Wunsch von Fachschaftsräten und einzelnen FAR-Mitgliedern wurde der Vorschlag dahingehend ergänzt, dass die Evaluationsergebnisse auch den Fachschaftsräten und den Fachbereichsräten zur Verfügung gestellt werden.“

Es findet keine Auswertung der Evaluation durch das MIN-Dekanat statt.

Seitens der Studierenden gibt es hierzu folgende Nachfragen:

1. Der FSR Physik bekommt die Evaluationsergebnisse zur Verfügung gestellt und kann daraus dann die besten Lehrenden „ziehen“, um zu der semesterlichen Auszeichnung der besten Lehrenden zu kommen?
BASTL Hillert: Ja, so hat er es verstanden.
2. Auf welcher Zeitschiene erfolgt die Weitergabe der Evaluationsergebnisse?
BASTL Hillert: Frage wird mitgenommen und geklärt.
3. Wann findet die nächste Sitzung des Qualitätszirkels Physik statt? Mehr als überfällig und E-Mail-Nachfragen blieben bislang unbeantwortet.
BASTL Hillert: Bittet die Studierenden, Herrn Liske erneut anzuschreiben und ihn Cc zu setzen.

- Hörsaal-/Raum-Situation am Campus Jungiusstraße

Es gibt mittlerweile deutlich mehr Nachfragen zur Nutzung der Physik-Hörsäle am Standort Jungiusstraße durch andere universitäre Nutzer. Die Anfragen werden – soweit es geht – umgesetzt und erfüllt, unter Berücksichtigung der Vorlesungsvorbereitung, die in den Nachmittagsstunden freie Zeiten nutzt und braucht, um die experimentellen Aufbauten für die Vorlesungen am nächsten Tag vorzubereiten.

- Outreach

Neben den jährlich stattfindenden Universitätstagen geht der Fachbereich Physik in diesem Jahr verstärkt und offensiv auf Schülermessen im gesamten Bundesgebiet. Von Schleswig-Holstein bis Bayern, Mecklenburg-Vorpommern ist alles dabei und die Messebesuche ziehen sich bis in den November. Nahezu monatlich steht eine Messe im Kalender. Es wird aktiv Werbung für ein Physik-/Nanowissenschaften/Lehramts-Studium an der UHH mit viel personellen Einsatz betrieben.

Rainer Peter Feller weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es in Hamburg nur wenig bezahlbaren Wohnraum für Studierende gibt.

b) Fachspezifische Bestimmungen für den Master-Teilstudiengang „Physik“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg – hier: Bestätigung des Umlauf-Beschlusses

Die Fachbereichsreferentin verweist auf die mit der Einladung verschickten Vorlagen zum neuen Master-Studiengang im Lehramt mit Unterrichtsfach Physik

- FBR 30-V2a ´ *Fachspezifischen Bestimmungen für den Master-Teilstudiengang „Physik“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg*
- FBR 30-V2b ´ *Anlage A zu den FSB für den Masterteilstudiengang Physik im Lehramt ab WS 23/24 – Modultabelle*
- FBR 30-V2c ´ *Modulhandbuch FB Physik – Lehramt / Abschnitt zum Masterstudium*

und erinnert an die Rundmail zum Umlauf-Beschluss vom 06. Mai 2022.

Nachdem eine erste Fassung bereits in der 20. FBR-Sitzung am 10. März 2021 vom Fachbereichsrat PHYSIK beschlossen wurde, wurde der Qualitätszirkel (QZ) Lehramt Physik aus dem Referat 31 noch um notwendige Ergänzungen

- zu den Studienzielen (§ 1)
- zu den Prüfungsarten (§ 9)

gebeten, die BLAU eingefärbt in den Vorlagen zu finden sind.

Um die Fristen in den einzelnen universitären Gremien zu erreichen, wurden die *'Fachspezifische Bestimmungen für den Master-Teilstudiengang „Physik“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg'* im E-Mail-Umlaufverfahren beschlossen.

Ergebnis: Einstimmig [+ 11 / - 0 / ± 0] (10. Mai 2022).

Der MIN-Fakultätsrat hat sich auf seiner letzten = 172. MIN-FAR-Sitzung am 18. Mai 2022 damit befasst und folgenden Beschluss gefasst:

Der MIN-FAR stimmt der vorgeschlagenen Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Teilstudiengang Unterrichtsfach Physik innerhalb der M.Ed.-Lehramtsstudiengänge (Beginn Wintersemester 2023/24) mit 17/0/1 Stimmen (Dafür/Dagegen/Enthaltung) zu.

Um eine rechtssichere Grundlage zu haben, sollen und werden Umlaufbeschlüsse auf der jeweils nächsten regulären Sitzung noch einmal offiziell bestätigt.

Der Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) beschließt einstimmig [+ 12 / - 0 / ± 0] die *'Fachspezifische Bestimmungen für den Master-Teilstudiengang „Physik“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg'* inkl. der Modultabelle und dem Modulhandbuch.

5. Allgemeine Angelegenheiten

a) Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften – hier: Berichte

Siehe TOP 2. Formalia a)

b) SCHB – Science City Hamburg Bahrenfeld – hier: Sachstandsbericht

Die Fachbereichsreferentin berichtet, dass Anfang Mai eine Exkursion an die TU Delft / NL stattgefunden hat, insbesondere um sich die dortige bauliche Umsetzung moderner Lehrraum-Konzepte anzuschauen.

Neben Vertreter/innen der Abteilung 8 (Jan de Wolff und Team) und der drei Fachbereiche Chemie, Biologie und Physik (Schleper, Flick) haben drei Vertreterinnen der BWFGB teilgenommen.

Die TU Delft hatte ein ganztägiges Programm für vier teilnehmende Hochschulen vorbereitet

Neben kleinen Vorträgen zum Entstehungs-/Umsetzungsprozess gab es natürlich auch eine Begehung.

Alle Teilnehmer/innen waren mehr als beeindruckt:

- Lehrräume für verschiedene Lehrmethoden (Frontal, Mixed-Practice, ...).

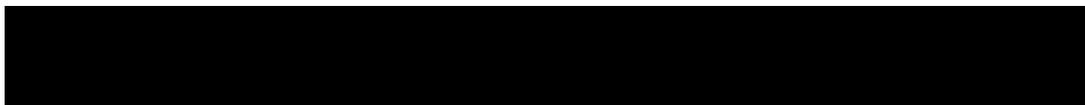
- Terrassierte Hörsäle (für bis zu 120-150 Teilnehmer/innen), Drehstühle.
- In allen Lehrräumen (Hörsäle, Seminarräume, Studentische AG-Räume) Büro-Drehstühle und hochwertiger Bodenbelag, der wie selbstverständlich zum Rollen einlädt und man sich ganz selbstverständlich in Gruppen zusammenfindet.
- Lehrräume mit flexiblem Mobiliar und hochwertiger technischer Ausstattung.
- In allen Lehrräumen ein einheitliches Multimedia-Bedieninterface.
- Studentische Arbeitsgruppenräume (Einzelarbeit, Gruppenarbeit)
- Launch-Bereiche.
- Gute technische Ausstattung – überall.
- Kaffee und gutes Essen, Schließfächer, Strom, WLAN – eine Selbstverständlichkeit an der TU Delft.
- Platz ohne Ende!
- Erstes FAZIT: Das wollen wir für unsere Studierenden und unserer Lehrenden auch in der SCHB!

Als Anlage zum Protokoll wird eine kurze Zusammenstellung von Jan de Wolff mit Bildern und wichtigen Erkenntnissen der Exkursion beigefügt.

Zur weiteren Abstimmung zu der Gestaltung der zukünftigen Lehrräume im HTZ – Hörsaal- und Tagungszentrum der SCHB finden im Juni 2022 zwei Workshops unter Beteiligung der Fachbereiche Biologie, Chemie und Physik sowie der Vertreterinnen der BWFGB statt.

6. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

- a) Laufende Berufungsverfahren – hier: Sachstandsbericht



7. Prüfungsangelegenheiten (nicht öffentlich)

- a) Durchführung der Zwischenevaluationen und Tenure-Evaluationen für Juniorprofessuren
 hier: Vorschlag für die Zusammensetzung des Evaluierungsausschusses
 gemäß § 2 Absatz 1 der Satzung



8. Wahlen und Nachwahlen

- a) Fach-Promotionsausschuss PHYSIK –
 hier: a) Hochschullehrer/innen INF (Nf. Hansen)
 b) Promovierendenvertreter/innen

Die Fachbereichsreferentin verweist auf die mit der Einladung versandte Vorlage FBR 30-V5.

Herr Wolfgang Hansen (INF) ist zum 31.03.2022 in den Ruhestand getreten und somit aus dem Fach-Promotionsausschuss PHYSIK ausgeschieden. Eine Nachwahl ist erforderlich.

Der Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) wählt einstimmig [+ 12 / - 0 / ± 0] Frau Dorota Koziej (INF) als stellvertretendes Mitglied von Herrn Wolfgang Parak (INF) in den Fach-Promotionsausschuss PHYSIK.

Die Amtszeit des Fach-Promotionsausschusses PHYSIK endet am 30.09.2023, die der zur Promotion zugelassene Studierender endet am 30.09.2022, weswegen hier eine Neuwahl erforderlich ist.

Die studentischen Vertreterinnen und Vertreter des FBR PHYSIK teilen mit, dass sie sich noch nicht mit der Neuwahl haben befassen können, dieses jedoch zügig nachholen und die Nominierungen der Fachbereichsreferentin übermitteln werden.

b) Studiengangverantwortliche/r – hier: Studiengang Lehramt

Nachdem Herr Robi Banerjee als Mitglied und Vorsitzender des Qualitätszirkel für die Lehramts-Studiengänge – Unterrichtsfach Physik B.Sc. und M.Sc. zurückgetreten ist, wurde Herr Ralf Riedinger vom FBR (29. Sitzung vom 13.04.2022) als Mitglied nachgewählt.

Der Qualitätszirkel für die Lehramts-Studiengänge – Unterrichtsfach Physik B.Sc. und M.Sc. hat auf seiner letzten Sitzung am 05. Mai 2022 einen neuen Vorsitzenden gewählt: Prof. Dr. Michael A. Rübhausen (INF).

Dabei hat sich herausgestellt:

„Gemäß Studienbürokonzept der Universität Hamburg werden für alle Studiengänge akademische Studiengangverantwortliche eingesetzt, die grundsätzlich Professorinnen bzw. Professoren sind. [...] Zudem koordinieren sie die am Studiengang mitwirkenden Modulverantwortlichen und leiten den jeweiligen Qualitätszirkel, [...]“ (Quelle: Akteure in Studium und Lehre, Fakultät MIN, 05.02.2020).

Fazit: Die jeweils gewählten Studiengangverantwortlichen gehören qua Amt dem betreffenden Qualitätszirkel an und sind deren Vorsitzende.

Herr Robi Banerjee ist daraufhin am 06. Mai 2022 als Studiengangverantwortlicher für die Lehramts-Studiengänge Physik zurückgetreten.

Der Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) wählt einstimmig [+ 12 / - 0 / ± 0] Prof. Dr. Michael A. Rübhausen (INF) zum Studiengangverantwortlichen für die Lehramts-Studiengänge mit Physik als Unterrichtsfach.

9. Verschiedenes

a) FBR PHYSIK-Sitzungstermine 2022

Die nächsten Sitzungen des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR) im Sommersemester 2022 finden statt am:

13. Juli 2022 * 14. September 2022

Irmgard Flick

Irmgard Flick – Protokoll

Termin für die nächste Sitzung

des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR):

Mittwoch, den 13. Juli 2022 von 12:00 bis 15:00 Uhr